

Falle und Ungedend.

Halle den 16. März 1921.

Schweres Eisenbahnunglück bei Schkopau

Ein verheerendes Unglück. — Drei Jugendlösungen. — 3 Tote, 6 Schwerverletzte.

Am 15. März wird uns berichtet: Gestern Abend 11,50 Uhr entgleiste auf der Strecke zwischen Ammendorf und Merseburg bei Km. 7,7 ein nach Merseburg fahrender Güterzug. Durch die Entgleisung wurde der auf dem Nebengleise von Merseburg kommende Güterzug 6091 ebenfalls zur Entgleisung gebracht. Durch den Unfall wurden getötet: der Zugführer vom Güterzug, Erdmann aus Halle a. S., der Lokomotivführer des Güterzuges, Engelhardt, sowie ein im letzten Zuge mitfahrender Viehbegleiter. Verletzt sind 6 Bahnbeamte, deren alsbaldige Ueberführung in die Klinik zu Halle veranlaßt worden ist. Materialschaden bedeutend. Beide Gleise der Strecken sind gesperrt, ein Gleis vorrucksichtlich in 20 Stunden frei. Der Verkehr wird durch Umleitung der Züge aufrechterhalten. Dem Unfall liegt Bahnschnee zugrunde, der im Lösen von Eisenbahnschienen bestand. Von den Tütern fehlt bisher noch jede Spur.

Von unserem nach der Unfallstelle entsandten Berichterstatter geht uns noch folgende Schilderung zu:
Königlicher Sonnenschein liegt über der Gage. Vorrückungsgüter hinst über jenseitigen Weiden düttig-liebrer Schleier. Und mitten drin in all dem Märchen der erwachenden Natur, wie Streichholzschachteln zusammengebrühte und streckpflanzte Eisenbahnwagen, umgehörte Kolosse von Lokomotiven, gepflanzte Bäume, zerstreute Drahtleitungen, und die qualmenden S. l. s. von drei Büßlingen.
Schon nun weitem, hinter der Saalebrück bei Schkopau, liegt man das Lohwabbau der Unglücksstätte. Quer über den Bahndamm stehen und liegen zertrümmerte Wagen, einige Wagen und die beiden Lokomotiven sind den hohen Bahndamm herabgestürzt, haben Schienen und Dammerde mit sich gerissen. Die Unglücksstelle befindet sich in unmittelbarer Nähe der Saale.
Das Unglück hat sich gestern Nacht um 11 1/2 Uhr zugetragen. Greiserhände haben die Schienen der Strecke Ammendorf-Schkopau gelockert und dadurch schweres Unglück hervorgerufen. Den Sonnenschein, der von Ammendorf kam, hat das Geschick zuerst erschit. Die Lokomotive ist abgestürzt und hat mehrere Wagen mit sich gerissen. Hätten sie nicht einige Bäume aufgefallen, so wären sie in ein Samplod gestürzt, wie man solche in der Aue häufig findet. So liegt sie in halber Höhe des Bahndammes und ihre Räder ragen hilflos in die Luft, als wären sie Poll. Lokomotivführer und Beizer sind mit Verwundungen besonngelommen, maßgeblich sind sie durch die Wucht des Sturzes aus der Lokomotive geschleudert worden. Der Zugführer, der sich im Bahndamm befand, wurde unter Wagentrümmern begraben. Ein großer Teil der Wagen des Zuges, der ein Viezzug war, wurde durch die Wucht der Fahrt nach über die Unglücksstelle weiter hinausgeschoben; viele der Wagen sind ineinander gestürzt.

Das Unglück wollte es, daß zu derselben Zeit ein Güterzug, der von Merseburg kam, die Unglücksstätte passierte. Durch die beide verkehrenden Wagen wurde die Lokomotive nach der rechten Seite abgedrängt und rief im Sturz drei Wagen mit sich. Der hintere Zylinder der Lokomotive ist beschädigt, die Maschine selbst ist auf die Seite gestürzt. Während der Lokomotivführer tot ist, ist der Fahrer mit schweren Verletzungen davon gekommen. Es mutet das wie ein Wunder an, da das heisse Kesselwasser ausgeflammt ist und den Fahrer in einen förmlichen Sumpf verwanndelt hat. Glücklicherweise ist bei keiner der beiden Lokomotiven eine Kesselexplosion erfolgt; in beiden sind sogar die Wasserladungen noch völlig unversehrt. Die Trümmerstätte des Güterzuges ist von großer Grauensähnlichkeit. Der dritte Wagen, ein 45 T. D-Zugwagen, ist auf den Seiten der Lokomotive aufgeföhren und hat den ersten und zweiten Wagen, den Wag. und einen Viehwagen, vollständig gepflanzert. Von dem Bahndamm ist nur noch

der Unterbau vorhanden; der Oberbau ist einfach weggefallen. Während die Stirnseite des D-Zugwagens gleich einer offenen Sitzenwunde flakt, ist der ganze Wagen, der den Bahndamm schütz herabstürzt, ohne Beschädigungen gelitten; in den unversehrten Fenstern spiegelt sich gleichsam höhnend der helle Schein der Frühjahrselonne. An dem Viehwagen haben sich ein Pferd und ein kleiner Begleiter befunden. Beide sind natürlich tot. Eine Kuh liegt wohlbehaltend und einmitten auf dem Acker. Im ganzen sind es ungefähr 30 Wagen, die bei dem Unglück zu Schaden gekommen sind. Schon in der Nacht haben einige Menschenhände mit den Aufrümmungsarbeiten begonnen. Drei holländische Hämmer, dort entwirrt man die völlig zerfallenen Drahtleitungen, und da wieder ertönen kurze Kommandos, und Kolonnen von Arbeitern schänteln verbohrene Schienen den Bahndamm hinauf. Wagen, deren Unterteile noch unbeschädigt sind, werden mühsam auf die Schienen gehoben und von den Hilfszügen nach rückwärts gezogen. Den Anlauf der Wagen zu verhindern, ist keine leichte Arbeit, aber so viel zünftige Hände zusammen, heißt die Bahnverhaltung in einigen 20 Stunden wenigstens ein Gleis freizubekommen.

Es ist gar nicht auszubedenken, was für ein grenzenloses Unglück sich ereignet hätte, wenn der 20 Minuten vor dem Unfall die verhängnisvolle Strecke pallierende D-Zug Berlin-Brandenburg abgefahren wäre. Es ist allerdings anzunehmen, daß der Unfall gegen diesen D-Zug geplant war, und daß die Entwertung nur nicht zeitig genug fertig geworden sind. Die Entwertung gegen die Schienen ist unter den Bahnarbeitern ungeheuer groß. Auch das schädliche Publikum — und das ist schon sehr zahlreich vertreten — ist von einer allgemeinen Erregung gegen diese gemüßlohen Treiber durchdrungen.

Der Schandtag des Unglücks ist von einem starken Aufgebot der Eipo abgelehrt, die auf Kautautomobilen in aller Frühe von Halle aus nach hier befordert worden sind.

Noch eine Jugendlösung.

Bei Berlinen ereignete sich heute morgen gleichfalls ein Eisenbahnunglück. Hier haben aber anscheinend keine Greiver ihre Hände im Spiel. Ein Güterzug fuhr dort beim Passieren einer Weiche einem anderen Güterzug in die Flanke, wodurch einige Wagen eingeklemmt und schwer beschädigt wurden. Ein Bremser wurde getötet, ein anderer verletzt. Der Verlosenerverkehr wird durch Umleitungen aufrechterhalten. In Halle, wo heute Abend die Strecke wieder freibekommen.

Der Fehlbetrag im Provinzialhaushalt.

Etwa 100 Prozent nachträgliche Umlage der staatlichen Realsteuern. — Aufnahme einer Provinzialanleihe.

Wie schon kurz mitgeteilt, schließt der Haushalt unserer Provinz mit 38 Millionen Mark Defizit ab.

Im Etat des Jahres 1919 war bereits ein Fehlbetrag von 6 1/2 Millionen Mark im Anfang des Jahres 1920 festgestellt worden. Und diese Summe sollte nach einem Antrage unseres Oberbürgermeisters auf dem Provinziallandtage vom 12. März 1920 durch eine 11prozentige nachträgliche Umlage auf die Realsteuern befristet werden. Der Provinziallandtag sagte auch den dahingehenden Beschluß, aber am 13. März 1920 ereignete sich bekanntlich der anstößliche Kapp-Zug, der auch in diesem Falle verdrücklich auf die Gestaltung der Dinge einwirkte. Denn der Provinziallandtag ließ auseinander und die Beschlußfassung und Bestätigung, die über die vorliegende Angelegenheit bis zum 31. März in der Einzugsperiode hätte vorgenommen sein müssen, ließ sich begrifflicherweise nicht mehr rechtzeitig durchführen. Das war um bedauerlicher, als auf diese Weise auch der Anteil, den der Staat an dem Fehlbetrag zu decken hatte, zunächst verloren ging und es von vornherein feststand, daß das Defizit für 19 1/2 nun um so größer werden müßte, welf ja die allgemeinen Preissteigerungen auf dem Gebiete der Löhne lome der Bau- und Unterhaltungsarbeiten für die hier in Betracht kommenden Provinzialunternehmungen eine unerschätztbare Höhe erreichen mußten. War doch der stets für zwei Jahre geltende Kollisionsantrag noch nach dem Grundlagen von 1917 aufgestellt. In der Tat ergab sich dann für das Rechnungsjahr 1920 ein beachtliches Defizit von rund 38 Millionen Mark.

Zu ihrer Deckung beantragte wiederum unser Oberbürgermeister den wohl geeignetsten Weg, indem er die Aufnahme einer Provinzialanleihe vorschlug. Dieser Antrag fand auch im Provinzialauschuss einstimmige Aufnahme. Er wurde jedoch vom Minister abgelehnt, weil der Minister befürchtete, daß die anderen Provinzen sich auf dieselbe Weise zu helfen suchen würden. In der letzten Sitzung des Provinzialauschusses wiederholte nun Herr Dr. Rabe trotz des ablehrenden n. n. n. Befehles seinen Antrag und die Berammlung nahm den Antrag wiederum einstimmig an und beantragte zugleich die Herren Dr. Rabe und den Landeshaupmann n. n. n. w. w. w., selbst nach Berlin zu fahren und im Ministerium den Antrag nach Möglichkeit durchzusetzen.

Nach langen Verhandlungen willigte denn das Ministerium auch ein, daß wenigstens die Hälfte des entfallenden Fehlbetrages durch eine Provinzialanleihe, die andere Hälfte dagegen durch eine nachträgliche Umlage, von nicht ganz 100 Prozent auf die staatlichen Realsteuern aufgebracht werde. Außerdem erklärte sich der Staat bereit, die bereits verlosenen 6 1/2 Millionen zurückzuerhalten, so daß in Wirklichkeit letzten Endes nur ein Defizit von etwa 2 1/2 Millionen Mark auszumachen ist.

Schutzmaßnahmen für unser Industriegebiet.

Die Unruhe und Unzufriedenheit hat überall in Deutschland als Nachwirkung des Krieges zugenommen. Geradezu trübsal aber sind die Verhältnisse in dem mitteldeutschen Industriegebiet rund um unsere Stadt geworden. Kamentisch aus dem Unwandel kommen fortgesetzt Meldungen über Willkürliche schlimmster Art. Es wird gefordert, wie man das früher nicht für möglich gehalten hat. Die Werksleitung und die zur Auffahrt angehaltenen Personen sind maßlos. Verleumdungen sind aber erstlich, zusätzlich, droht sogleich straflos oder offene Renote. Erst in den letzten Tagen wurde wieder davon berichtet, wie die Begriffe von mein und dein, von Recht und Unrecht bei zahlreichen dort Beschäftigten vollständig in Verwirrung geraten sind. Führer, die das Wistheppen von geschloßenem Holz verhindern wollten, wurden schwer mißhandelt. Die Menge nahm gegen die Partei und es half auch nichts, daß sie sich zum Teil den Gewalttätigen gegenüber auf ihre Mitgliedschaft zur kommunistischen Partei beriefen. Es droht die Auflösung jeglicher Ordnung. Da will nun endlich die Staatsregierung mit jester Hand zuschlagen. Ganz gleichgültig, ob es gewissenlosen Hebern gelingen wird, diese Schutzmaßnahmen, die zur Sicherung der Allgemeinheit, auch der Arbeiterschaft getroffen werden, als Unterdrückungsmaßnahmen, als „Ausgeburt der Reaktion“ und Ähnliches mehr hinzustellen und einen Streit vom Jahre zu brechen. Oberpräsident Försting will in die Industriebezirke unseres Regierungsbezirks starke Polizeimannschaften legen. Er kündigt das heute in folgendem Zufuß, den er uns zugehen läßt, an:

Um die Bevölkerung des Industriegebietes im Regierungsbezirk Merseburg!

Frauen! Arbeiter! Bürger! Seit mehr denn zwei Jahren ist das Industriegebiet mehr oder weniger ein dauernder Feind von Unruhen.

Wilde Streiks, Raub und Plünderungen der ersten Zeit wurden von Banden, Einzeldiebthäfen, Terror, Sachbeschädigungen, Erpressungen und Körperverletzungen der letzten Zeit abgelöst.

Der wilde Streik wurde immer als Drummettel benutzt; er schloß Verbrechen heran.

Im Gegenzug zu den übrigen Teilen der Provinz, in denen die Einzelbeschädigungen fast ganz verschwunden sind, ist der Bandenverbrechen die Industriegebiete ein ungeheurer Schaden durch Banden- und Einzeldiebthäfen zugefügt. Ist es ein Wunder, wenn die Landwirte wenig Lust haben, ihre Felder intensiv zu bewirtschaften? Dieselben Verhältnisse wie in der Landwirtschaft, treffen wir auch in der Industrie an.

Kleider-Stoffe

Seide - Wasch-Stoffe

Wir können durch unsere Beziehungen zu einem neuen Unternehmen des Großhandels — dessen Mitgründer wir sind — so preiswert sein wie es nur durch den Einkauf grosser Mengen direkt beim Fabrikanten möglich ist.

Diese Vorteile, gesteigert durch eine in bescheidenen Grenzen gehaltene Kalkulation kommen ganz besonders in obigen Abteilungen zum Ausdruck.

Wir empfehlen, sich bei Bedarf zu überzeugen.

A. Hüh & Co.
Halle a. S.



Sport der Saale-Zeitung

Um die Saalekreisläuferschaft

Am Sonntag Durchführung auf dem Sportvereinsplatz, Das Spiel Hannover gegen den Saalekreisläufer...

Der Bericht des Saalekreisläufers, auch noch den kommenden Sonntag für das Entscheidungsspiel zum Sechsfachgold...

Die mitteldeutsche Schwammindustrie

Ist noch weiter geblüht worden und hat jetzt folgendes Aussehen: Stämme: Kühn (Speierling), Forst (Dampf), Vogel (Blauer), C. C., Förster (S. f. f. Halle), Weibmann (Fortuna), Bäcker (Jah. f. v. Halle), Koch (Wander), etc.

Kannproben, die sieben erschienen Nr. 5 der Zeitschrift 'Kanuport', Gumburg, enthält u. a. den Bericht über die erneuerte Veranstaltung des Deutschen Kanuverbandes...

Der immer wieder ein Ausbruch des Padelportes, entsprechend, hat der Verband beschlossen, sein Organ im Sommerhalbjahr wöchentlich erscheinen zu lassen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die deutschen Solanwerke...

Das der Continental-Werker-Werkstatt...

Die Abkündigung des Reichs-Schweizerischen Handelsvertrages, welche die bedeutendsten Interessen von Seiten der nationalswachen Länder zu leiden hat...

Der Jahresabschluss der Feldmühle, Bawitz und Zellhofes...

Preisermittlung auf Holzschläben...

Wagenbauers Bekräftigung...

Wann man un'rere Jünglinge mangel, das tragend harte echte Gefühl, das gleiche Komplexe im Zuschauer auslösen muß...

Arbeiterdichter. Der fünfte Vortragsabend der Hallischen freien Volksbühne galt dem Thema 'Deutsche Arbeiterdichter'...

Die beiden Vorträge im letzten Heft der Zeitschrift...

ausgeschildert ungenügende Verhältnisse wädischen Gefühlsleben und Rollenreizen und da vorausichtlich mit einer Erhöhung der Kosten einhalten nicht zu rechnen ist...

Berliner Börse.

(Telegraphischer Spezialbericht der Saale-Zeitung.)

Kursnotierungen vom 16. März 1921.

Table with financial data including Festverzinsliche, Eisenbahn-Aktien, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, Kolonialwerte, and Industrie-Aktien.

Devisen.

Table with exchange rates for various countries like Holland, Danemark, Schweden, etc.

Produktenmarktpreise.

Table with market prices for various commodities like Speisebacken, Zucker, Mehl, etc.

Stimmenumfrage.

Berlin, 16. März. (Telegramm.) Hochgradige Zustimmung...

lich der Wirkungen, die von den Mitlieten angedroht worden sind, die von den Mitlieten angedroht worden sind...

Produktenbericht.

Berlin, 16. März. (Telegramm.) Am Produktmarkt bringt das fortgesetzte Angebot von Beisungs...

Metallnotierungen.

Berlin, 16. März. (Telegramm.) Raffinades Kupfer 95 bis 98...

Letzte Depeschen.

Telegraphischer Spezialdienst der Saale-Zeitung.

Die Revolution in Rußland.

Helsingfors, 16. März. (Eig. Drahtnachricht.) Nach Mitteilungen von J. Kijewski...

Den Petersburger Arbeitern hat Trotzki nach neueren Meldungen die Zahlung des Arbeitslohnes in Geld angeboten...

11. u. 12. März. (Eig. Drahtnachricht.) Der 10. Kommunikonferenz in Moskau...

Kalender Witterungsbericht.

Table with weather data for 15. März and 16. März including temperature and wind speed.

Wetterbericht der Saale-Zeitung.

Dresden, den 17. März. Der heilige Stille, meist trocken, lauwarm mld.

Leut behördlicher Verfügung ist der Verkauf der Milchfabrikate Buco-Buttermilch und...

Ramogen-Fettnilch frei gegeben.

Dose je Mk. 2.50 in Apotheken u. Drogerien - Gratisbroschüre durch Deutsche Milchwerke...

Verantwortlich f. d. polit. Teil: G. H. Jacob, W. Marcella; für den politischen Teil: G. H. Jacob, W. Marcella...

Schwab, Noelle & Co.

Bankgeschäft Essen-Ruhr
Telegraph-Adr.: Schwanobank.
Fernsprechnummern:
Für d. Orts- u. Bezirksverkehr 7325 7326 7328 8176
Für Fernverk. 7320-7324 Düsseldorf-Börse 15194

Abteilung für festverzinsliche Werte.
(Obligationen).

Wir sind freibleibend Abgeber für:

4 1/2%	102 rüchz. Adler Kohle Obligationen	97 1/2%
4 1/2%	103 Bergmann Elektr.	100
4 1/2%	103 Concordia Bergbau	99
4 1/2%	103 Graf Bismarck	101
4 1/2%	103 A.C.F. Kahlbaum	96 1/2%
4 1/2%	102 Ribbeck Montan	96 1/2%
4 1/2%	103 Wintershall	102
5	103 Bismarckhall	101
5	103 Carl Friedrich	98 1/2%
5	102 Heringen	99 1/2%
5	102 Humboldt	98 1/2%
5	102 Lothringer Hütte	101 1/2%

Wir kaufen bis auf weiteres freibleibend:

5	Krupp Obligationen	101
4	Dortm. Stadtanl. 1914 I. Ausg. ca	90
3 1/2	Halleische Stadtanleihe 1886	88
3 1/2	" "	1892
3 1/2	" "	1900
3 1/2	" "	1903
3 1/2	" "	1905

Ellenbeinschmerz

Anfälle Neuhäuten
Ketten von 36. - Mk. an
Rosen von 35. - Mk. an
Ohrringe u. 26. - Mk. an
Reichsortiertes Lager

R. VOSS.

Jetzt Leipziger-Str. 1
im alten Rathaus.

Aleebäume

in Stadtpflanzungen: Eichen,
Horn, Ulmen, Eschen,
etc. u. weißblüh. Kastanien,
Staubhülsen, glatte Eber-
eschen, Fächerkronen-
bäumchen, Schmeißel-
kronenbäumchen, Rosen-
bäume in unterschiedlichen
Stadien

Obstbäume,

Birke bereits zu dünnende
Kirschen, Apfel- u. Birnen-
pyramiden, Stachelbeeren,
Himbeeren, Johannis-
beeren, Brombeeren,
Stachelbeeren etc. Preisliste
kostenlos.

Ed. Pönnicke & Co., m. b. H.,
Baumgärtner in Dettlitz.

Heime & Hans Herzfeld - Halle a. S.

Fernruf Nr. Maschinen- u. Apparatefabrik Reuss, Deltzischer
6897 u. 6857. (Inn.: Ing. Paul Heime & Willi Zick.) Straße 10.

Abt. E:
**Elektrische Kraftübertragungs- u.
Beleuchtungsanlagen**
Anschlußanlagen an Elektrizitätswerke u. Ueberlandzentralen.
Reparaturwerkstätten für elektr. Maschinen und Apparate.
Laternen elektr. Maschinen, Apparate, Beleuchtungs- u. Erp.
Glimmlampen, Installations- u. Betriebsmaterialien.

Abt. F:
**Autogene Schweißanlagen und
Gaswerkzeuge**
jeder Größe für alle Gasarten und Verwendungszwecke.
Acetylen-Apparate - Schweiß- u. Schneidbrenner.
Lötlampen, Lötkolben - Acetylen-Handlampen.
Schweißblech gebrochener Metall- u. Gusseisen.
Lager sämtlicher Zubehöreile und Betriebsmaterialien.

Abt. B:
Werkzeuge u. Transportanlagen
Irrane und Aufzüge aller Art, Akten- u. Speiselaufzüge.
Spezialausführung von Förderanlagen auf Anfrage.

Stadt-Theater

Donnerstag, d. 17. März,
Anf. 7 1/2, Ed. geg. 10 Uhr
Erstaufführung:
**Drum prüfe,
wer sich ewig bindet**
(Don Pasquale)
Operette von Donizetti
Freitag: **Fidelio.**

Kleiner
Saal und Vereinzimmer
für 20-30 Personen noch
einige Tage frei.
Müllers Hotel
Magdeburgerstr.

Apollo-Theater

Freitag den 18. März:
Eröffnungsführung!
**Der veringelte
Adolar**
Operette in 3 Akten von
Strauß u. Seiler.
Musik v. W. Rollo.
**Der Schläger
der Sp'erei!**
Operette
**Staatgelangheit
im Hansa-Hotel**
am Riebeckpl. neb. Apollo.

Weinstube „Am Steintor“

neben Walthalla
Hervorragende Weine
Anerkannt gute Küche
Täglich Künstler-Konzert

Rein's Durchschreibe- Bücher.

Edward Rein, Chemnitz.
Reins Farbpapier.

Tori

schwer, f. am. Handbinder Nr. 10
Preis Nr. 14
Streifen in Rollen Nr. 12
Nr. 6
Nr. 8
Nr. 10
Nr. 12
Nr. 14
Nr. 16
Nr. 18
Nr. 20
Nr. 22
Nr. 24
Nr. 26
Nr. 28
Nr. 30
Nr. 32
Nr. 34
Nr. 36
Nr. 38
Nr. 40
Nr. 42
Nr. 44
Nr. 46
Nr. 48
Nr. 50
Nr. 52
Nr. 54
Nr. 56
Nr. 58
Nr. 60
Nr. 62
Nr. 64
Nr. 66
Nr. 68
Nr. 70
Nr. 72
Nr. 74
Nr. 76
Nr. 78
Nr. 80

Automobilen

nehm. durch den aut. Betriebs-
in allen Dimensionen bis
60 PS liefert preiswert
F. Osenberg,
Fabrik
Berlinsdichtenberg 20.

Reform- Beinkleider

Schlupf-Hosen,
Turnhosen
f. Damen u. Mädchen,
in großer Auswahl.
H. Schöne Nacht,
A. & F. Ebermann
Salle a. S.
Gr. Steinstr. 64.



Wäsche

Kleid

ist eine ganz besondere Leistung für den
anspruchsvollen Geschmack und wird sicher
das Entzücken und der Wunsch vieler Damen
sein - Nur wenige Schneiderinnen könnten
Ihnen dieses Kleid so frisch und gut-
aussehend, so korrekt verarbeitet herstellen,
wie wir es Ihnen liefern und dabei kosten-
los und das fertige Kleid kaum mehr, als Sie
nur für die Anfertigung zu zahlen hätten
Sie können dasselbe in den neuen Farben
rot, sand, laub, violett etc. in feinstem Gar-
dinen oder Charviat bei uns haben; es ist
mit feinfarbigem Tuch in absteckenden
Farbtönen sehr geschmackvoll sowie
ausgestrichelt (wie Abbild.). Aus demselben Tuch
ist auch der ganz moderne hochsteilere
Kragen gearbeitet, der diesem Kleid mit dem
weiten Querschnitt - Plissé-Rock
noch eine besondere Note verleiht. Der
Preis für dieses wirkungsvolle und
vornehme Kleidungsstück ist nur
750
375

Sehr schöne Mantelstoffe aus nur
reinsten besten Stoffen liefern
wir Ihnen schon für nur

MARMOR E

in allen Farben,
für jeden Zweck
ALBERT SCHLÖTT HALL
FERNSTRASSE 6, 3011 U. 300

Halbpreise gute
Schubfenkel
empfehlen!

Schnee-Nchl., Or. Steinstr. 83
Kleiner Bierenshonig
Botteln 9,50 Mk. frank Pfand.
Jahres Heine, Ganten,
Neubauer Str. (Hamburg),
Eisenbühnen Heide.

Gummerte wasser- dichte

Bettstoffe und Windel'schen,

Baderartikel für
Wöchenerinnen und Säuglinge
C. Klappenberg.
Gr. Ulrichstraße 41.

Rheumatismus,

Wicht. Warnung: Nichts hilft
mehr als die Einreibung
u. Inbath der Schmerzen.
Eine Flasche genügt. Preis
2 Mk. Versandt gratis.
Apotheker Paul Witke,
Braunschweig 66,
Am neuen Bergr. 7.
Bitte ausproben u. äußern

Beinleiden mit Bein

berühmt verlässlich
Johann
Wohl hart, geruchlos,
in Alkohol u. Propylen.

Donnerstag, 17. März, 8 Uhr „Türmeloge“
Leben, Liebe, Leid
Vortragsabend von
Adalbert Kriwat
Dichtungen von Rabindranath Tagore
und Oskar Wilde, Begleitende Musik:
Hans Hübisch.
Steinweg-Flügel von B. Dell.
Karten 5, 6, 4 Mk. bei Heinrich Hothan.

Konkurrenzlose Preise!

prima Gummi,
von 48. - bis 125. 20.
prima Gummi,
von 16.50 Mk. an
Alle Ersatzteile für Fahrräder am Gager Pa. Fahr-
rad u. Karbid.
Autoreifen u. Fahrrad-Reifen „Nord-Ost“
Berlin, Steinstr. 89, am Rosenthaler Tor.

Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten

Poststr. 9/10.
Juwelen Gold Silber.

Offene Stellen

Für weitere bekannten
Tischlerarbeiten in Stütz-
einrichtungen gesucht, gut
einzelne
Provis on-Reisende
Kauf & Drews, Fabrik
am Burg 8, Gr. 30
Suche sofort ein junges
Mädchen
zur Erlernung der Briefschrei-
bung am liebsten aus kleiner Stadt
wird. Das ich keiner Be-
f. über, bei Familienan-
spruch, u. Gehalt.
Frau Franz Weibeling
Göhrlitz, Str. Halle,
Luebeck.

Haus- mädchen

zu suchen bei
Obermann
Curt Saueberlich,
Domäne Gerlebogk in Zin.

Mietgesuche

Teilwohnung
3 Zim. u. 1. Etagen (Bere-
bauung) gesucht. Ang. an
W. Rahl, Sophienstr. 13,
Wohnhausamt annehmen.

Leeres & hübsches
zum 1. 4. in bestem Hause
neu einrichten, perf. sanitär
gehandl. Offert. an Eubbe,
Eternstraße 7 II.

Wohnungstausch
zwischen Bielefeld oder Bielefeld
u. in dem anged. Offert. u.
mit Karte u. Zusätzl. 151.
Rath. Krausenstr. 51.

Möbliertes Zimmer
zu mieten gesucht. Offert. u.
Preis u. A. U. 1120 u. d. H. d.
d. Sig. Or. Ulrichstr. 52.

Hämorrhoiden- Mittel.

1000 fach bewährt und beweis-
tätig anerkannt. „Biolit“
wirkungslos. Fröhliche
Bekanntmachung und
Reputation-Verlag Hans
Schöpper in Altdorf
Nr. 42, Eichenstraße.

Lose zu den fünf Türmen

Montag, den 21. März, abends 7 1/2 Uhr:
Einzigster Abend dieser Saison!
Heiterer
Curt Wilcke-Abend
Vollständig neues Programm für Halle
U. a.: Curichens Schulaufsatz über die Stadt
Halle. Neues von Carlen Ehlinger.
Neues von Erdmanns Gedichte von
Morgensster aus dem Palaststr. und
aus den Galgenländern. Zum Schluss
Wunsch-Programm.
Kart. zu 3.-, 4.-, 6.- u. 8.- Mk. (ohne Steuer)
bei Albert Hanthow, Große Ulrichstr. 12.

Geschlechtsleiden

all Art auch chron. Behandl. d. seit viel. Jahr. sich
gut bewährt. Timm's Kräuterkur. o. S. Fritz-
u. Quecks. u. o. Sals. o. Beresitor. Viele Dank-
schreiben. Ausführl. Broschüre gegen Mk. 1.50
versendet disk. Dr. W. A. Rautscher.
Hannover, Braunschweig-Str. 2.

!!! Sommersprossen!!! verschwinden!

Auf welche einfache Weise teilt Leidensgenossen
unentgeltlich mit Frau Elisabeth Frucht, Han-
nover 67, Schloßstr. 208.

Stellen gesuche

Suche für meine Tochter,
20 J. Stellung i. herrschl.
Gehalt wo sie das Kochen
erlernen kann ohne gezwun-
gen zu werden, m. d. Stelle
Off. A. E. 111 a. d. Gr. d. St.

Lehrling

intellekt. mit laubener, amer. Handchrift, wird von neue
eittig organisierten Großhandlung mit durchgehender Arbeit
sich einrichten.
C. Schober, Schmiedstr. 39.

Vermissenes

Scheuertücher
empfehlen V. 33/35
H. Schöne Nacht,
Gr. Steinstr. 64.

Urin

Wichtiges Mittel. Blasen-
erkrankungen sehr schnell
wenn man abends den
Schwamm u. Zucker's Patent-
Medizinale-Selle eintränken
läßt. Schwamm erst morgens
abwaschen u. mit Zucker's
Crema nachher abends
aufgelegt u. zu trinken
behalten. In allen Apotheken,
Büchereien, Drogerien u.
Kunstgeschäften erhältlich.